

Forsterträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahr 1857

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Forst-Journal**

Band (Jahr): **10 (1859)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-673362>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*

ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Vorsterträge

einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau
im Jahr 1857.

(Mit drei Uebersichts-Tabellen.)

Wenn die Ergebnisse einiger Forstverwaltungen aus dem Kanton Aargau vom Jahr 1857 auch etwas später als gewöhnlich in diesen Blättern erscheinen, so hat dies für die Sache selbst nichts zu sagen, da deren nähere Betrachtung auch jetzt noch für den Forstmann ein nicht ganz unbedeutendes Interesse gewähren dürfte. Wir haben zum Verständniß der Ertrags-Zahlen, die für sich selbst sprechen, nur wenig Worte beizufügen. Der außerordentlich hohe Ertrag der Staats-Forstinspektion von Zofingen findet seine Begründung in außerordentlichen Holzschlägen, die im Kölliker-Tannwald, wegen beängstigenden Abgangs der Güte des dortigen Nadelholzbestandes durch Stockfäule und sonstiger schlechter Beschaffenheit des Waldbestandes stattfinden mußte — um größere Nachtheile für die Zukunft zu vermeiden — ist daher nicht als ein normaler Jahres-Ertrag anzusehen. — Aehnlich verhält es sich mit dem hohen Ertrage der Lenzburger Stadtwälder, indem auch hier aus ganz gleichen Gründen vergrößerte Schläge in den Nadelholzbeständen im Lenzhard vor- genommen, dagegen die Nutzungen in den Laubholz-Mittelwaldungen soviel als ganz eingestellt wurden. Dies führte dazu den Bürgern ein Klafter Nadelholz in Geld zu vergüten (20 Fr.) und dagegen dasselbe als Bauholz zu veräußern, wodurch ein bedeutender Mehrwerth erzielt werden konnte. Der entzifferte Jahres-Ertrag von 1857 ist aber deshalb auch nicht als ein normaler zu bezeichnen. Dabei ist aber auch nicht zu übersehen, daß die Lenzburger Gemeindewälder nicht nur für den Absatz an Holz (besonders Stöckholz), sondern auch für die Waldfeldnutzung einer außerordentlichen Nachfrage sich bis jetzt zu erfreuen hatten — Verhältnisse, die man selten in gleich günstiger Weise antreffen dürfte und die man nur zu ergreifen brauchte um dadurch das Ertrags-Verhältniß der Waldungen wesentlich zu erhöhen — daher das Verdienst davon keineswegs einzig der Forstverwaltung, sondern der Hauptsache nach der Constellation aller hierauf einwirkenden Verhältnisse zugeschrieben werden muß. Die sehr günstigen Ertrags-Zahlen der Waldungen der Stadt Zofingen scheinen dagegen normal nachhaltig zu sein, indem wenigstens keinerlei vergrößerte Holznutzungen sich erkennen lassen. Sie erklären sich aber auch leicht daraus, daß nur Hochwald-

ungen zur Nutzung kommen, ein bedeutender Verkauf in Sag-, Bau- und Nutzholz stattfindet und die Holz-Preise sehr hoch stunden, endlich bei großen Flächen Areal und verhältnismäig kleinen Nutzungssflächen auch die Ausgaben verhältnismäig sich geringer stellen als in umgekehrten Fällen.

Wenn die Staatsforstinspektion Zurzach einen zu ihrer Fläche verhältnismäig geringen Durchschitts-Ertrag abwarf, so ist dabei nur ins Auge zu fassen, daß die dortigen Waldungen in früherer Zeit sehr überholzt, nun geschont werden müssen und überdies in ihren Boden- und Bestandes-Verhältnissen vieles zu wünschen übrig lassen, was nicht in Jahren und Jahrzehnten, sondern bestenfalls in Jahrzwanzen sich nach und nach ausgleicht. Dies und die Einrichtung eines geordneten Waldbetriebes, als Grundlage davon die Vermessungen und Vermarchungen erforderten überdies verhältnismäig mehr Ausgaben als bei schon völlig geordnetem Waldwesen der Fall ist. — Im Speziellen darf auf die Einnahmen des Waldfeldbetriebes und der Waldpflanzen-Werkäufe — respektive Forstnebennutzung überhaupt — im Vergleich zu den Forstkultur-Kosten und darauf Bezugliches sowohl bei den Staats- als Gemeinds-Waldungen aufmerksam gemacht werden, indem sich daraus nicht uninteressante Schlüsse ziehen lassen, die freilich auf den Waldfeldern selbst oder besser gesagt auf den Waldpflanzungen derselben erst gründlich kommentirt werden könnten. — Ich bedaure, daß ich die Resultate der Gemeinden Baden und Laufenburg nicht mittheilen kann, aber ich habe leider nicht erhalten können, — — erhalte ich selbe später, so theile ich sie mit denen von 1858 mit, die ich hoffe bald nachfolgen lassen zu können.

Personal-Nachrichten.

Kanton Aargau. Der Regierungsrath hat an die Stelle des zum Forstinspektor des Bezirks Aarau ernannten Herrn Meisel, den Herrn Forstverwalter Wilhelm Stäbli von Brugg zum Forstinspektor des Bezirkes Zurzach ernannt.

Gelderträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

Name der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Des Holzertrags												Brutto = Geldeinnahme durch												Kostenbetragssumme nach Tabelle 2				auf ein Zins ohne Regelung. Einzelne e- nholzverwaltungen.					
	Gehmunt-Maßfläche der Verwaltung. (Schläge.)			Haupt- nutzungsfäche (Durchschn.)			Bauholzflächen oder Nebennutzungsfäche.			den Holzertrag.			den Bauholzförderung.			den Rohstoffen der Mühlenanf.			die Groß- oder Kleinfabrikation.			die Riedfeuer- Stellung.			die Grevel- Gutshäuser.			Verpflichtung, d. B. Bücher, Rinde, Fest u. c.			Die Summe aller Gebühren.			
	Juchart	Juch.	D.-F.	Juch.	D.-F.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.				
A. Forstinspektion	Zuchart	Juch.	D.-F.	Juch.	D.-F.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.	F.	R.				
1) Lenzburg	42,00	-	35000	6	2	20000	1508	-	75,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1583,10	418,35	368,35	1164,75	1214,75	28,92			
2) Zofingen	1340,00	43	10000	27	27	5000	76184,50	469,60	--	7	-	-	140	-	20,52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76821,62	10348,39	10202,39	66173,23	49,71			
3) Rulm	22,60	-	22000	-	1	-	493,50	58,60	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	552,10	350,30	199,55	201,80	352,60	15,54			
4) Rheinfelden . . .	1215,53	16	35000	210	* 42	-	30229,70	8,10	195,41	10	-	-	-	-	-	1,70	3	-	-	-	-	-	-	-	-	30417,91	8224,48	8063,48	22223,43	22382,43	18,40			
5) Aarau	470,75	7	20000	46	{** 1	27500	14128,95	{** 84	63,27	74,70	-	-	-	-	-	1	-	9	-	-	-	-	-	-	-	15811,72	5597,28	5518,78	10214,44	10292,94	21,8			
6) Muri	738,75	16	5000	56 1/2	51	25000	17446,05	1904,40	524,97	15	-	131,30	20	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	-	-	20054,72	4512,51	4326,08	15542,21	15728,64	21,29			
7) Bremgarten . . .	22,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	115,80	-	-	-	6,20	-	-	-	-	-	-	-	-	122,24	456,24	231,54	-834,24	-114,54	-				
8) Brugg	923,50	25	15000	50	{** 27	17500	18337,94	{** 1532,90	3677,15	301,15	207,20	-	-	267,08	-	-	95,39	24418,81	4828,65	4794,65	19595,16	19624,16	21,25											
9) Baden	707,00	?	?	-	3	-	14593,50	42,60	146,70	60,20	-	-	-	-	-	43,86	14888,86	4470,67	4270,67	10418,19	10618,19	15,01												
10) Zurzach	661,60	4	-	11	-	-	8518,80	285,16	909,54	246	-	-	10	-	41,76	8,50	10019,76	6899,23	6672,80	3120,53	3341,96	5,05												
11) Laufenburg . . .	2127,00	16	27000	186 1/4	+ 73	25000	28909,38	916,80	307,47	-	-	24,60	-	-	81,20	-	-	30239,45	9218,63	8931,63	21020,82	21307,82	10,01											
Summen :	8271,46	131	9000	592 3/4	338	7500	210347,32	10510,21	2448,51	620,10	271,70	437,08	165,38	159,75	224960,05	55319,73	53591,92	169640,32	171368,13	20,71														
B. Forstverwaltung.																																		
1) Kloster Gnadenthal	71,50	4	34500	7	6	32000	2205,50	206,50	43,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2425,80	762,51	762,51	1663,29	1663,29	23,26				
2) " Hermetschwil	245,50	5	25000	41	5	18000	5469	-	72,60	193,80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	* 687,90	6123,30	2265,13	2265,13	4158,17	16,93				
3) " Fahr	140,00	5	20000	11	-	31200	2629,60	10,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2639,80	495,42	495,42	2144,38	2144,38	15,31				
4) Stadt Zofingen	3966,00	36	16814	68	65	-	167429,54	5559,29	642,15	370,85	-	-	232,20	107,61	264,90	174606,54	31686,31	31686,31	31686,31	142920,23	142920,23	36,03												
5) " Lenzburg	1600,00	23	25700	68 1/2	144	13000	57388,20	6310,50	294,60	26	-	-	78	-	-	743,56	64836,16	14429,12	14429,12	50407,04	50407,04	31,50												
6) " Bremgarten	1125,00	27	-	69	14	-	24417,35	167,10	361	-	112,70	88,50	8	-	-	1301,50	26456,15	7623,75	7623,75	18580,40	18580,40	16,73												
7) " Rheinfelden	2272,00	75	-	110	49	-	76293,87	516,50	-	73,50	-	41,27	1,50	303,93	77230,57	21616,90	21616,90	55613,67	55613,67	24,47														
8) " Baden	1730,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
9) " Brugg	885,00	20	-	-	17 1/2	42	-	11458,10	888,60	-	-	-	-	-	-	10,90	4,50	79,20	12441,30	4468	-	4468	-	7973,30	-	7973,30	-	9,01						
10) " Laufenburg	585,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-						
11) " Aarau	936,00	28	5000	47	57	26000	40316,27	1246,18	244,72	30,50	18	-	864,50	35,80	99,37	42855,34	20934,97	20934,97	21920,37	21920,37	23,41													

* Davon 30 Juchart ohne Zins.

** Urbar Land - Straßenreintheite.

*** Gras-Rückung.

† Davon 10 Juchart ohne Zins.

* Forst.

Ausgaben einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

Name der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Befoldungen.	Holzhauer-Betrieb.	Forstfultur-Betrieb.	Waldbau-Betrieb.	Märschungen und Ver- meilungen.	Rege- Walder- und Graben-Arbeiten.	Verfeierungs-Sößen.	Rangier- Auslagen.	Befriede- gen; Etuern &c.	Sößen für die Ober- aufsicht der Gemeindewälder.	Summe		Kosten		
											mit		ohne		
											Brutto- einnahme.	Gesamtwaldfläche	Brutto- einnahme.	Gesamtwaldfläche	
A. Forstinspektionen.															
I. Lenzburg	205 72	107 40	26 80	—	—	—	—	15 83	11 70	—	90	50	418 35	368 35	
II. Böfingen	1890 29	7011 20	837 45	20 50	—	267 25	5 20	150 10	20 49	—	146	—	10348 39	10202 39	
III. Rüml	157 15	5 —	14 10	—	—	—	2,50	—	12 60	4 20	4 —	150 75	350 30	199 55	
IV. Rheinfelden	1586 —	4838 —	857 23	—	78 08	223 98	31 30	373 47	32 65	44 77	159 —	—	8224 48	8065 48	
V. Aarau	1144 29	2097 27	1768 02	98 80	—	105 60	—	233 10	19 70	52 —	78 50	5597 28	5518 78	34 90	
VI. Muri	1337 30	1361 64	779 20	27 —	130 —	182 10	6 43	343 17	29 75	129 49	186 43	4512 51	4326 08	21 57	
VII. Bremgarten	173 86	—	—	—	—	—	37 65	—	11 03	14 —	—	219 70	456 24	—	
VIII. Brugg	1510 14	1492 81	1197 72	102 80	—	—	98 63	25 20	307 45	53 40	6 50	29 —	4823 65	4794 65	
IX. Baden	1301 16	1598 88	828 80	—	—	43 50	216 20	—	171 08	40 30	70 75	200 —	4470 67	4270 67	
X. Zürzach	1215 05	2215 96	1840 22	—	769 66	227 76	28 60	230 80	73 88	75 87	221 43	6899 23	6677 80	66 64	
XI. Laufenburg	2502 15	4673 73	1096 90	72 20	—	29 42	—	484 55	57 18	15 50	287 —	9218 63	8931 63	29 53	
Summen:	13023 11	25401 89	9246 44	321 30	1021 24	1391 09	96 73	2333 18	357 16	399 78	1727 81	55319 73	53591 92	23 83	
B. Forstverwaltung.															
1) Kloster Gnadenthal . .	171 42	333 17	154 60	—	—	—	16 50	7 05	41 52	8 70	29 55	—	762 51	762 51	
2) " Hertenbachwyl . .	692 —	647 66	453 90	10 —	162 60	165 50	10 55	104 17	13 50	5 25	—	2265 13	2265 13	31 43	
3) " Fahr	224 —	201 11	47 75	—	—	—	—	18 56	4 —	—	—	495 42	495 42	18 76	
4) Stadt Böfingen	8356 —	12142 29	2574 74	5683 26	55 22	1409 80	171 64	303 63	895 98	93 75	—	31686 31	31686 31	18 14	
5) " Lenzburg	3610 —	7384 29	2398 82	8 32	119 70	599 80	—	142 81	92 80	72 58	—	14429 12	14429 12	22 25	
6) " Bremgarten	2150 26	3846 31	542 25	—	—	14 80	754 90	35 80	68 43	42 —	171 —	—	7625 75	7625 75	
7) " Rheinfelden	3493 52	12040 03	3268 38	—	—	213 22	316 50	47 80	1576 78	9 50	651 17	—	21616 90	21616 90	
8) " Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9) " Brugg	1642 —	1777 43	894 49	—	—	6 —	—	7 25	1 43	—	139 40	—	4468 —	4468 —	
10) " Laufenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11) " Aarau	2451 25	13396 26	1548 91	—	—	1028 32	1291 40	230 18	201 95	101 35	685 35	—	20934 97	20934 97	48 85

Holz-Erträge einiger Forstverwaltungen des Kantons Aargau im Jahre 1857.

Name der Forstinspektion oder Forstverwaltung.	Gesammt-Baumsfläche der Verwaltung.	Des Holz-Ertrags												Rinde in oder Stäben.											
		Hauptnutzungsfäche (Erfüllig.).		Zweitenutzungsfäche (Durchforstung)		Egg-Hölzer		Riegel		Räfen		Haub-Räfen		Stangen		Dünkel	Reiß-, Bohnen- und Riebsichten Bannmühle u. Bogenschäften		Bau-Eichen		Nussholz = Gläffter.				
		Zucht.	Zuch.	D.-F.	Zucht.	3	—	96	598	227	181	—	1526	—	95	2020	—	—	47 $\frac{1}{2}$	ca. 900	36 $\frac{1}{2}$	—	—	3 $\frac{3}{4}$	3040
A. Forstinspektion.																									
I. Lenzburg	42,00	—	35000	6	3	—	—	96	598	227	181	—	1526	—	95	2020	—	—	47 $\frac{1}{2}$	ca. 900	36 $\frac{1}{2}$	—	—	3 $\frac{3}{4}$	3040
II. Böfingen	1340,00	43	10000	27	96	598	227	181	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47 $\frac{1}{2}$	ca. 900	1593 $\frac{1}{2}$	—	19 $\frac{1}{2}$	557	88943
III. Kütt	22,69	—	22000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	732
IV. Rheinfelden	1215,83	16	35000	210	48	46	78	207	56	7870	—	—	—	—	6820	—	9	66 $\frac{5}{16}$	ca. 300	354 $\frac{1}{2}$	—	—	210 $\frac{1}{4}$	42680	
V. Aarau	470,75	7	20000	46	43	19	23	18	15	267	—	—	1720	—	—	—	—	11 $\frac{1}{4}$	ca. 60	229 $\frac{1}{2}$	—	6 $\frac{1}{2}$	55 $\frac{1}{2}$	49182	
VI. Muri	738,75	16	5000	56 $\frac{1}{2}$	62	43	71	111	72	946	—	28	974	176	34	32 $\frac{3}{4}$	ca. 150	348 $\frac{3}{4}$	—	10 $\frac{3}{4}$	52 $\frac{1}{4}$	16886			
VII. Bremgarten	22,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Brugg	923,50	25	15000	50	16	8	38	272	58	1348	—	60	2388	—	—	16 $\frac{1}{8}$	ca. 74	363 $\frac{1}{4}$	—	31 $\frac{1}{2}$	26 $\frac{3}{4}$	27986			
IX. Baden	707,00	?	?	—	77	88	94	105	97	38	—	—	—	—	6	1 $\frac{1}{2}$	ca. 130	318	—	4	5	17996			
X. Zurzach	661,64	4	—	11	1	32	58	34	23	340	—	22	—	38	—	3 $\frac{3}{4}$	50	253 $\frac{1}{2}$	—	—	145 $\frac{1}{2}$	20498			
XI. Laufenburg	2127,00	16	27000	186 $\frac{1}{4}$	44	88	184	339	320	2203	—	—	11344	2493	4	13 $\frac{3}{16}$	ca. 250	249	—	2	25	111925			
Summen:	8271,16	131	9000	592 $\frac{3}{4}$	390	922	773	1269	1145	14538	—	205	25266	2707	53	193	1916	4296	—	46 $\frac{1}{4}$	1081 $\frac{1}{2}$	379868			
B. Forstverwaltung.																									
1) Kloster Gnadenthal . .	71,50	1	34500	7	365 c'	3	4	6	2	—	—	—	110	—	—	2 $\frac{8}{10}$	ca. 10	38 $\frac{1}{3}$	—	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	5348			
2) " Hertenbachwyl . .	245,50	5	25000	41	593 c'	23	23	21	33	173	—	—	330	91	—	19	ca. 56	100	—	2	11 $\frac{1}{2}$	9949			
3) " Fahr	140,00	2	20000	11	4	6	7	13	18	20	—	—	—	—	8	ca. 18	29 $\frac{3}{4}$	—	1	7	10595				
4) Stadt Böfingen	3966,00	36	16814	68	999	43853 c'	—	1318	1201	822	14116	363	8759	100	—	ca. 1200	2680	131	—	1241	102622				
5) " Lenzburg	1600,00	23	25700	68 $\frac{1}{2}$	140	334	71	92	99	112	191	—	6375	96	8	—	461	1261 $\frac{1}{3}$	+391	—	1026	96950			
6) " Bremgarten	1125,00	27	—	69	26	13	25	38	57	180	196	6	6332	100	47	40	153	537	—	14	33	50883			
7) " Rheinfelden	2272,00	75	—	110	36	77	113	226	380	6628	—	—	19476	400	363	74	725	1428	52	—	754	156500			
8) " Baden	1730,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9) " Brugg	885,00	20	—	17 $\frac{1}{2}$	11	—	14	14	4	—	—	—	7400	—	9	13	ca. 40	413	—	8	—	45054			
10) " Laufenburg	535,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11) " Aarau	936,00	23	5000	47	70	150	90	214	9	1726	—	6	7975	2131	11	28	471	341 $\frac{1}{4}$	—	—	425 $\frac{1}{2}$	97354			